



An die  
Mitglieder der FDP-Fraktion  
im Bayerischen Landtag  
Maximilianeum

81627 München

03. März 2011

Einrichtung einer Pflegekammer in Bayern

Sehr geehrter Herr Hacker,

sehr geehrte Damen und Herren der FDP Fraktion,

der Verband der Pflegedienstleitungen Psychiatrischer Kliniken und Abteilungen in Bayern e.V. vertritt das Pflegemanagement und somit die Verantwortlichen und Gestaltenden der beruflichen Pflege in den psychiatrischen Kliniken.

Mit Erschrecken haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie sich vehement gegen die Einrichtung einer Pflegekammer aussprechen. Damit stellen Sie sich gegen die vielen beruflich Pflegenden, die eine anspruchsvolle und schwierige Arbeit leisten. Sie finden viel zu wenig Gehör für ihre oft schlechten Arbeitsbedingungen gerade in der Politik.

Wir brauchen eine Pflegekammer, die die Interessen der beruflich Pflegenden bündelt und für Qualität und entsprechende Arbeitsbedingungen sorgt.

Ihren aktuellen Vorschlag einer freiwilligen Mitgliedschaft halten wir für absurd. Damit wird den Pflegenden nicht geholfen, da lediglich ein neuer Pflegeverband entstehen würde.

Wir brauchen die Pflichtmitgliedschaft – wie die anderen Kammern auch -, um auf Augenhöhe mit der Politik kommunizieren zu können. Der Pflegeberuf ist der Beruf mit den bei weitem meisten Mitgliedern im Gesundheitswesen. Er ist bisher nur auf ehrenamtlichen Niveau in der gesundheitspolitischen Landschaft vertreten mit der entsprechend bescheidenen Möglichkeit, rechtzeitig für die Belange und Interessen einzutreten.

Hier und jetzt können Sie Ihren Anspruch auf Chancengleichheit für Alle unter Beweis stellen und der für die Zukunft der beruflichen Pflege unabdingbaren Einrichtung einer Kammer mit den erforderlichen flankierenden Maßnahmen zustimmen und unterstützen. Im Rahmen Ihres ganzheitlichen Liberalismusverständnisses fordern Sie Chancengleichheit für alle – diese wünschen wir uns auch.

Herzlichen Gruß

Claudia Knab  
Stellv. Vorsitzende